

## Kammerbericht 2025



**Licht ins Dunkel der Kammer-Finanzen**  
Beiträge, Personal und Effizienz der IHKn  
im Transparenzcheck

## Der Bundesverband für freie Kammern e. V. (bffb)

Der bffb setzt sich für demokratische Kammern ein, die sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Der 1996 als „IHK-Verweigerer e. V.“ gegründete Bundesverband für freie Kammern e. V. setzt sich seitdem für die Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft ein.

Weitere Ziele sind, die Kammertätigkeit auf genau bestimmte Aufgaben zu begrenzen und in diesen Körperschaften des öffentlichen Rechts demokratische Wahlen durchzusetzen.

Die Freiwilligkeit der Kammermitgliedschaft betrachten die Mitglieder des bffb als Grundvoraussetzung, um verkrustete Strukturen von Misswirtschaft und Bürokratie zu überwinden, die sich über Jahrzehnte hinweg gebildet haben, und die Kammern wieder zu dem zu machen, was sie sein sollen und können: dienstleistungsorientierte Serviceunternehmen ihrer jeweiligen Berufsrichtungen bzw. in Handwerk, Industrie und Handel.

Die vorliegenden Daten und Berechnungen hat der bffb mit größter Sorgfalt zusammengetragen. Dennoch sind Fehler nicht auszuschließen. Für entsprechende Hinweise sind wir dankbar.

Redaktion: Caelum Schüler, Kai Boeddinghaus

Wir bedanken uns bei Claudia Herbst, Carolin Engel-Fassing und Berenike Dietrich.

Kontakt:

Bundesverband für freie Kammern e. V.

Geschäftsstelle: Riedelstr. 32 | 34130 Kassel

Tel. 0561 9 20 55 25 | Fax 0561 7 05 73 96 | [bffb@bffb.de](mailto:bffb@bffb.de) | [www.bffb.de](http://www.bffb.de)



## Vorwort



Gordon Schnieder

Die Pflege steht tagtäglich vor großen Herausforderungen: Fachkräftemangel, hohe Krankenstände, eine anspruchsvolle und oftmals belastende Arbeit sowie nicht zuletzt die Frage nach angemessener Wertschätzung für Pflegekräfte. In Rheinland-Pfalz kommt ein weiteres Thema hinzu, das die Debatte seit Jahren prägt: die Pflegekammer.

Die Pflegekammer Rheinland-Pfalz besteht inzwischen seit rund zehn Jahren. Ihr ursprüngliches Ziel war richtig und nachvollziehbar: Die Pflege sollte stärker organisiert und auf Augenhöhe mit anderen Gesundheitsfachberufen vertreten werden. Dafür bot sich nach damaliger Einschätzung eine Übernahme des in anderen Bereichen etablierten Kammersystems auf den Pflegebereich an. Auch politisch bestand damals ein breiter Konsens. Der rheinland-pfälzische Landtag hat das Heilberufsgesetz, das die rechtliche Grundlage der Landespflegekammer bildet (§ 4 HeilBG), einstimmig beschlossen.

Zehn Jahre später muss jedoch festgestellt werden: Die Erwartungen, die mit der Einführung der Pflegekammer verbunden waren, wurden nur teilweise erfüllt. Besonders kritisch wird von vielen Pflegekräften die verpflichtende Mitgliedschaft sowie die damit verbundenen Beiträge gesehen. Dieser Unmut ist in den vergangenen Jahren deutlich artikuliert worden und hat zunehmend auch politisches Gehör gefunden.

Ein Blick in andere Bundesländer zeigt zudem: Pflegekammern sind keineswegs unumstritten. In einigen Ländern wurden sie nach Befragungen der Pflegekräfte wieder abgeschafft, in anderen Bundesländern kam es aufgrund mangelnder Zustimmung erst gar nicht zur Einrichtung. Gerade deshalb wäre eine transparente und breit angelegte Befragung der Pflegefachkräfte über den Fortbestand der Pflegekammer in Rheinland-Pfalz aus meiner Sicht der demokratischste und faireste Weg. Entscheidend ist dabei, dass alle Pflegekräfte die Möglichkeit erhalten, ihre Stimme abzugeben, sodass am Ende ein klares, eindeutiges Ergebnis steht.

Unabhängig davon bleibt es wichtig, dass die Pflege auch künftig eine starke Stimme hat. Eine zentrale Stelle zur Interessenvertretung und für berufsrechtliche Fragen kann dabei sinnvoll sein. Entscheidend ist jedoch, dass eine solche Struktur durch eine breite Akzeptanz seitens der Pflegekräfte legitimiert ist und also – das zeigen die in Jahren gewonnenen Erfahrungen – auf Freiwilligkeit beruht.

Die Zukunft der Pflege verdient Lösungen, die von den Pflegekräften selbst getragen werden.

Gordon Schnieder

Vorsitzender der CDU-Fraktion Rheinland-Pfalz  
Landesvorsitzender der CDU Rheinland-Pfalz

## Vorwort - Aufbruch mit Rückenwind und klarem Kurs



Peter Schweizer

Das Jahr 2025 ist das erste, in dem ich als neuer Vorsitzender des Bundesverbandes für freie Kammern e.V. die Mitverantwortung für diesen Kammerbericht trage. In dieser Position folge ich Frank Lasinski, dem mein herzlicher Dank für mehr als 15 Jahre außerordentlichen Einsatzes an der Spitze des Verbandes gilt. Der bffk wurde zu dem, was er heute ist, weil Herr Lasinski diesen Verband mit Sorgfalt, Beharrlichkeit und Sachverstand mit aufgebaut und geprägt hat. Die Fortführung dieser Arbeit ist für mich Auftrag und Ansporn zugleich.

Das vergangene Jahr hat eindrucksvoll bestätigt: Wir brauchen dringend einen Verband wie den bffk und seinen Einsatz. Das Jahr 2025 war beherrscht vom Thema Pflegekammer Rheinland-Pfalz – eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die durch reihenweise rechtswidrige Pressemitteilungen, missachtete Unterlassungserklärungen und ein erhebliches Maß an Intransparenz auf sich aufmerksam machte. Dabei war die Reaktion der Betroffenen bemerkenswert: Hunderte Pflegekräfte gingen in Mainz, in Trier und in Koblenz auf die Straße.

Auch juristisch kassierte die Pflegekammer zahlreiche Niederlagen und zahlreiche überregionale Medien – von Stern und Zeit bis hin zu SWR und Rheinpfalz – berichteten ausführlich. Am Ende steht nun schließlich die Umfrage zur Zukunft der Pflegekammer, sicherlich nur ein Teilerfolg, weil mittlerweile klar ist, dass die Umfrage fragwürdig gestaltet und manipulativ wurde. Aber auch der Teilerfolg ist ein wichtiger Schritt und gehört den Pflegenden, die nicht schweigen. Der bffk wird sie weiter unterstützen.

Gleichzeitig zieht sich das seit Jahren bekannte Muster durch die Kammerlandschaft in ihrer ganzen Breite: Die IHK Köln kassierte erneut ein Urteil wegen rechtswidriger Wirtschaftsplanung. Gegen den DIHK wurde eine förmliche Rüge wegen Datenschutzverstößen ausgesprochen. Die IHK Düsseldorf fiel durch fragwürdigen Umgang mit ihrem Millionenvermögen auf. Die Apothekerkammer Nordrhein musste eine teure Niederlage vor Gericht hinnehmen. Die Ärztekammer Niedersachsen scheiterte erneut. Der dortige Landesrechnungshof übte massive Kritik. Und ein Versorgungswerk der Zahnärzte verspielte Altersvorsorgevermögen – mit den Worten von welt.de: „Dieses Geld ist weg.“ Der bffk hat darauf mit den bewährten Mitteln reagiert: er hat Klagen, Unterlassungsaufforderungen unterstützt, Öffentlichkeitsarbeit geleistet und fachlich die engagierten Kammerkritiker unterstützt; für seine Mitglieder wurden erneut Beiträge in erheblicher Höhe gespart – vor Verwaltungsgerichten in ganz Deutschland, von der IHK Rhein-Neckar bis zur HWK Braunschweig.

Der Kammerbericht 2025 ist mehr als eine Bestandsaufnahme. Er ist Beleg dafür, dass Zwangsmitgliedschaft ohne wirksame demokratische Kontrolle kein Selbstläufer der Vernunft ist – und dass es den bffk braucht, solange diese Kontrolle ausbleibt. Wir werden nicht nachlassen.

Peter Schweizer  
Vorsitzender des bffk

# Blindflug mit Methode

## Die IHK-Risikoabschätzung bleibt im Dunkeln

Das Werkzeug, mit dem IHKn ihre Rücklagen „wissenschaftlich“ rechtfertigen, das sogenannte „risk tool“, hat einen entscheidenden Makel: Es ist eine black box.

Seit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom Dezember 2015 (Az. 10 C 6.15) gilt jedoch: IHK-Rücklagen müssen risikoadäquat sein, das heißt konkret begründet, nachvollziehbar berechnet und auf den Einzelfall bezogen. In den Folgejahren hat das Bundesverwaltungsgericht diese Linie in weiteren Urteilen bekräftigt. Gegriffene Parameter genügen nicht. Eine bloße Vermutung der Angemessenheit ist keine Rechtfertigung.

### Die fünf Schwächen des risk tools

- 1. Chancen ignoriert**  
Nur negative Planabweichungen fließen ein. Positive Entwicklungen – die Verlustrisiken kompensieren würden – bleiben außen vor. Strukturelle Überschätzung ist systemimmanent.
- 2. Kein Planungsbezug**  
Risiken lassen sich nur gegenüber Planwerten quantifizieren. Das Tool ignoriert diesen Grundsatz. Folge: Bereits geplante Puffer werden als „Risiko“ doppelt gezählt.
- 3. Abweichung ≠ Verlust**  
Das Tool misst Planabweichungen, nicht Eigenkapitalbedarf. Konservative Planung mit erwartbaren Überschüssen bleibt völlig unberücksichtigt.
- 4. Fehlerhafte Parameter**  
Risiken mit Eintrittswkt. > 50 % gehören in die Planung, nicht ins Risikomodell. Seltene Risiken (< 5 % Eintrittswahrscheinlichkeit) werden um den Faktor 5 überschätzt.
- 5. Intransparenz**  
Kein festgelegtes Konfidenz-Niveau. Ergebnisse der IHK Köln nicht reproduzierbar. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Tool schlicht falsch rechnet.

**Gesamtfazit: Fast alle Schwächen des risk tools führen in dieselbe Richtung – zu einem systematisch überhöhten Ausweis von Rücklagen.**

Die Reaktion der IHK-Organisation war zu erwarten: Anstatt die Rücklagen tatsächlich abzubauen, schuf der IHK-Dachverband ein Werkzeug, das den Anschein wissenschaftlicher Präzision erzeugt – das sogenannte „risk tool“. Basierend auf einer Monte-Carlo-Simulation und einem standardisierten Risikokatalog soll es die „notwendige“ Höhe der Ausgleichsrücklagen errechnen. Das Ergebnis kann passgenau auf das gewünschte Ergebnis zugeschnitten werden. Das Problem: Niemand kann das Tool prüfen. Weder Quellcode noch methodische Dokumentation wurden je offengelegt.

Der bffk hat daher ein Fachgutachten in Auftrag gegeben. Das Ergebnis ist vernichtend: Das Tool weist in fast allen methodischen Kernpunkten gravierende Schwächen auf, die sämtlich in dieselbe Richtung zeigen – nämlich zu hohe Rücklagen. Die fünf zentralen Mängel sind nebenstehend zusammengefasst.

Eine abschließende juristische Bewertung der Geeignetheit des Tools steht noch aus. Erkennbar ist jedoch, dass die Verwaltungsgerichte aktuell kein großes Interesse an einer sachgerechten Bewertung haben. Dies erinnert sehr an die frühen Jahre, in denen die Verwaltungsgerichte die Finanzen der Kammern gar nicht erst prüfen wollten.

Bis das Bundesverwaltungsgericht über die (Un-)Geeignetheit des Tools höchstrichterlich entschieden hat, wird der bffk hier nicht locker lassen.

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die Zwangsbeiträge erhebt und dabei ein Berechnungswerkzeug einsetzt, dessen Funktionsweise sie geheim hält – das ist kein Kavaliersdelikt. Es ist ein Rechtsstaatsproblem.

### Zehn Jahre, kaum Fortschritt

Zwischen 2014 und 2024 haben die IHKn ihre Mitgliederzahlen um sieben Prozent und ihren Personalbestand um acht Prozent erhöht. Der bundesweite Durchschnitt liegt nun bei 607 Mitgliedern je Vollzeitäquivalent (VZÄ); 2014 waren es 613. Nach zehn Jahren bleibt die Effizienzkennzahl damit nahezu unverändert. Der Durchschnitt verdeckt jedoch die großen Unterschiede: Zwischen der effizientesten und der personalintensivsten IHK liegt ein Faktor von 3,3 (vgl. Tabelle auf Seite 7). In Coburg betreut eine Vollzeitstelle somit rechnerisch nur rund ein Drittel so viele Mitglieder wie in Hannover. Eine überzeugende Erklärung für diese Spannweite hat die IHK-Organisation bislang nicht geliefert.

### Spitzenplatz mit Fragezeichen

Hannover führt 2024 mit 954 Mitgliedern je VZÄ. Das wirkt zwar beeindruckend, relativiert sich jedoch bei einem Blick auf den Unternehmenskontakt: Trotz eines Personalaufbaus von 13 Prozent seit 2014 sank die Zahl der Unternehmensbesuche von 3.634 auf 804, also um fast 78 Prozent. Die Frage ist deshalb, was hier eigentlich als effizient gelten soll: viele Mitglieder pro Stelle oder eine intensive Betreuung pro Stelle. Auch Berlin zeigt, wie begrenzt die Aussagekraft dieser Kennzahl ist. Dort wurden in zehn Jahren 115 neue Vollzeitstellen geschaffen, trotzdem liegt die IHK mit 942 Mitgliedern je VZÄ weiter auf Platz zwei. Der hohe Wert erklärt sich vor allem durch die große Mitgliederbasis.

### Dauerproblem und Gegenbeispiel

Die IHK Reutlingen gehört seit Jahren zu den schwächeren Fällen. Bereits 2015 fiel die IHK durch ihre unterdurchschnittliche Effizienz auf. Seither ist der Personalbestand um weitere 27 Prozent gewachsen, während der Wert auf 364 Mitglieder je VZÄ sank. Eine erkennbare Reaktion auf die Kritik blieb aus. Dass Verbesserungen möglich sind, zeigt die Stadt Hagen. Dort wurde der Personalbestand seit 2015 fast halbiert – von 176 auf 93 Stellen. Gleichzeitig stieg das Verhältnis von Mitgliedern je VZÄ von 238 auf 462. Wo Veränderungswille vorhanden ist, lässt sich die Effizienz also durchaus steigern. Am Ende stellt sich vor allem die Frage nach einer wirksamen Kontrolle. Weder binnendemokratisch noch durch die Rechts-

aufsicht wird hier eingegriffen. Das eigentliche Problem ist, dass die seit Jahren bestehenden Unterschiede zwischen den IHKn nicht Gegenstand einer fachlichen Debatte sind und als notwendige „Baustelle“ nicht erkannt werden.

#### Mitgliederzahl je VZÄ 2014/2024

##### Schlechteste

Coburg	325/288 (-11,5%)
Heidenheim	401/332 (-17,4%)
Reutlingen	416/364 (-12,6%)
Gera	407/374 (-8,0%)

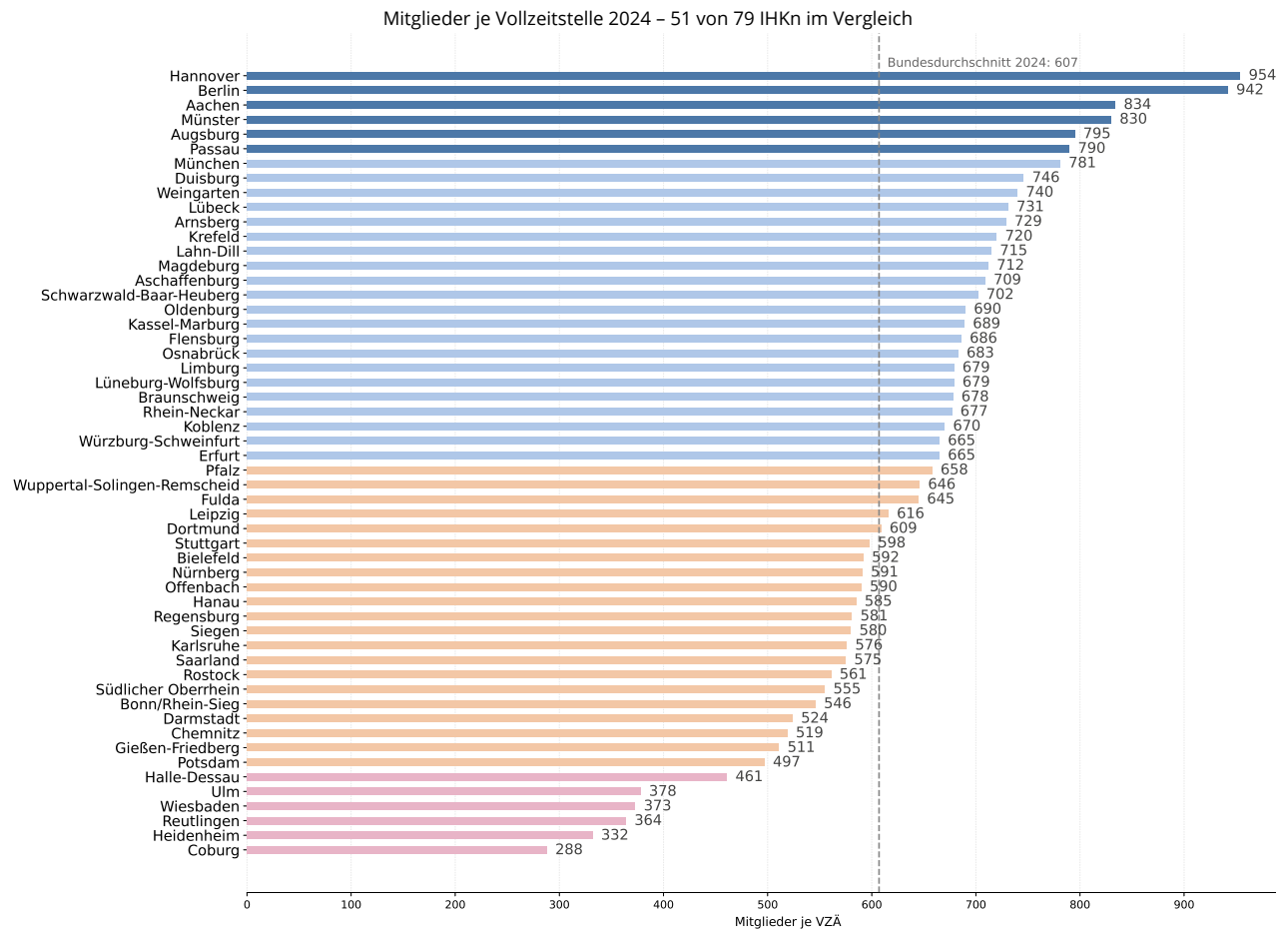
##### Beste

Hannover	827/954 (+15,4%)
Berlin	1.119/942 (-15,8%)
Aachen	729/834 (+14,4%)
Münster	877/830 (-5,4%)

### Die Kehrtwende beim Unternehmenskontakt

Unternehmensbesuche gelten als Beleg für die Nähe der IHKn zu ihren Mitgliedern. Umso auffälliger ist der starke Rückgang bei einigen Kammern – diesmal über den Zeitraum von zehn Jahren: Karlsruhe fiel von 52 Besuchen je 1.000 Mitglieder im Jahr 2014 auf 12 im Jahr 2024, Rostock von 118 auf 21, Braunschweig von 21 auf 7. Alle drei Kammern haben damit mehr als zwei Drittel ihres früheren Besuchsvolumens eingebüßt. Besonders ins Auge fällt Rostock, wo die

IHK 2014 noch auf 118 Besuche je 1.000 Mitglieder kam. Das war ein Spitzenwert, der bundesweit kaum übertroffen wurde. Zehn Jahre später sind es nur noch 21. Bemerkenswert ist, dass im gleichen Zeitraum alle drei IHKn ihren Personalbestand ausgebaut haben. Braunschweig um 20 Prozent, Karlsruhe um 11 Prozent, Rostock um 4 Prozent. Mehr Personal, weniger Kontakt zur Mitgliedschaft, so lautet die Strategie.



## Positive Ausnahmen

Es gibt jedoch auch Gegenbeispiele. So steigerte sich Duisburg von 18 auf 45 Besuche je 1.000 Mitglieder. Krefeld kommt auf 46 Besuche und liegt damit bundesweit auf Platz 3. Beide verbessern sich zudem im Verhältnis zur eigenen Stellenzahl. Krefeld erreicht 29 Besuche je VZÄ und liegt damit deutlich über vielen anderen IHKn.

### Unternehmensbesuche je VZÄ (2024)

Schlechteste		Beste	
Wiesbaden	3,7	Leipzig	81,0
Lübeck	3,8	Münster	29,2
Braunschweig	4,0	Krefeld	29,0
Hannover	4,0	Duisburg	27,2

### Entwicklung seit 2014

Karlsruhe	52 → 12	-83%
Rostock	118 → 21	-82,6%
Duisburg	24 → 45	+85%
Braunschweig	21 → 7	-69,2%

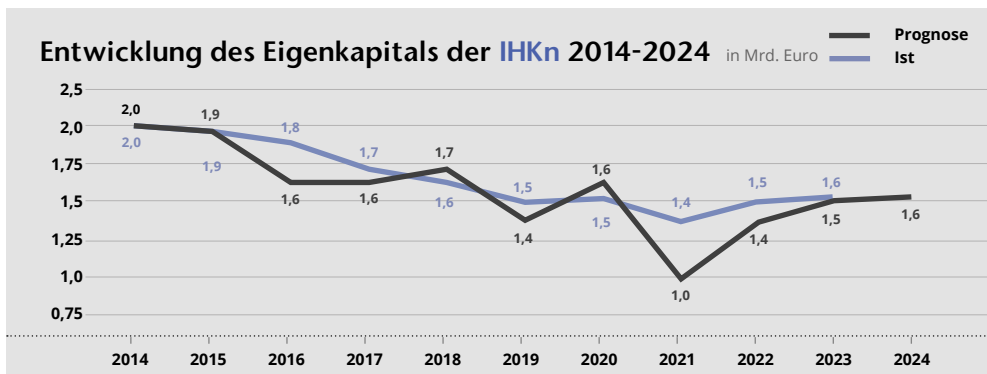
Quelle: IHK-Transparenzportal; eigene Auswertung bffk e.V. 2025

## Das Hannover-Paradox

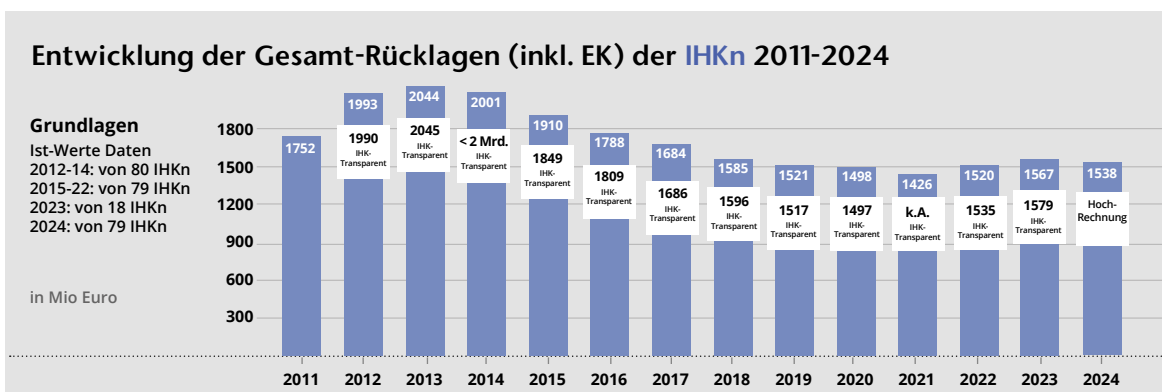
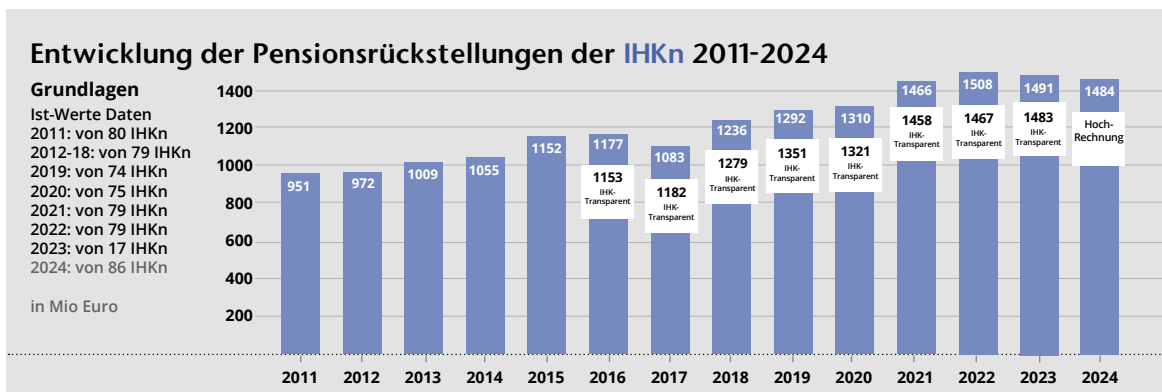
Das Problem wird in Hannover besonders deutlich. Die IHK ist bei den Mitgliedern je VZÄ Spitzenreiter, bei den Unternehmensbesuchen jedoch Schlusslicht: 4,2 je 1.000 Mitglieder und 4,0 je VZÄ. Die IHK mit dem scheinbar effizientesten Personaleinsatz besucht ihre Mitglieder also am seltensten. Genau darin liegt das Grundproblem der Debatte: Keine einzelne Kennzahl reicht aus. Wer nur auf die Zahl der Mitglieder je Stelle schaut, übersieht den Rückgang des Unternehmenskontakts. Wer nur die Besuche zählt, blendet den Personalaufwand aus. Erst die Betrachtung beider Werte zusammen zeigt, welche IHK tatsächlich effizient arbeitet.

# Vermögensentwicklung der Industrie- und Handwerkskammern

Seit dem Spitzenwert von 2.044 Millionen Euro im Jahr 2013 ist das Vermögen zwar nominell um knapp 500 Millionen Euro gesunken. Dieser Rückgang ist jedoch nicht auf freiwillige Einsicht zurückzuführen, sondern auf den anhaltenden Druck durch Beitragsanfechtungsverfahren. Wo dieser Druck nachlässt oder durch verschleierte Bilanzierungspraktiken umgangen wird – etwa durch die vom Verwaltungsgericht Lüneburg im Jahr 2024 als rechtswidrig eingestufte Sammelposition „Sonstiges Eigenkapital“ – steigen die Rücklagen wieder an.



Bei den Pensionsrückstellungen setzt sich ein leicht rückläufiger Trend fort: von rund 1.508 Millionen Euro im Jahr 2022 auf 1.491 Millionen Euro im Jahr 2023 bis zu voraussichtlich 1.484 Millionen Euro im Jahr 2024. Gleichwohl verharren sie auf einem historisch sehr hohen Niveau und bleiben eine strukturelle Last, die die Mitglieder über Jahrzehnte tragen werden.



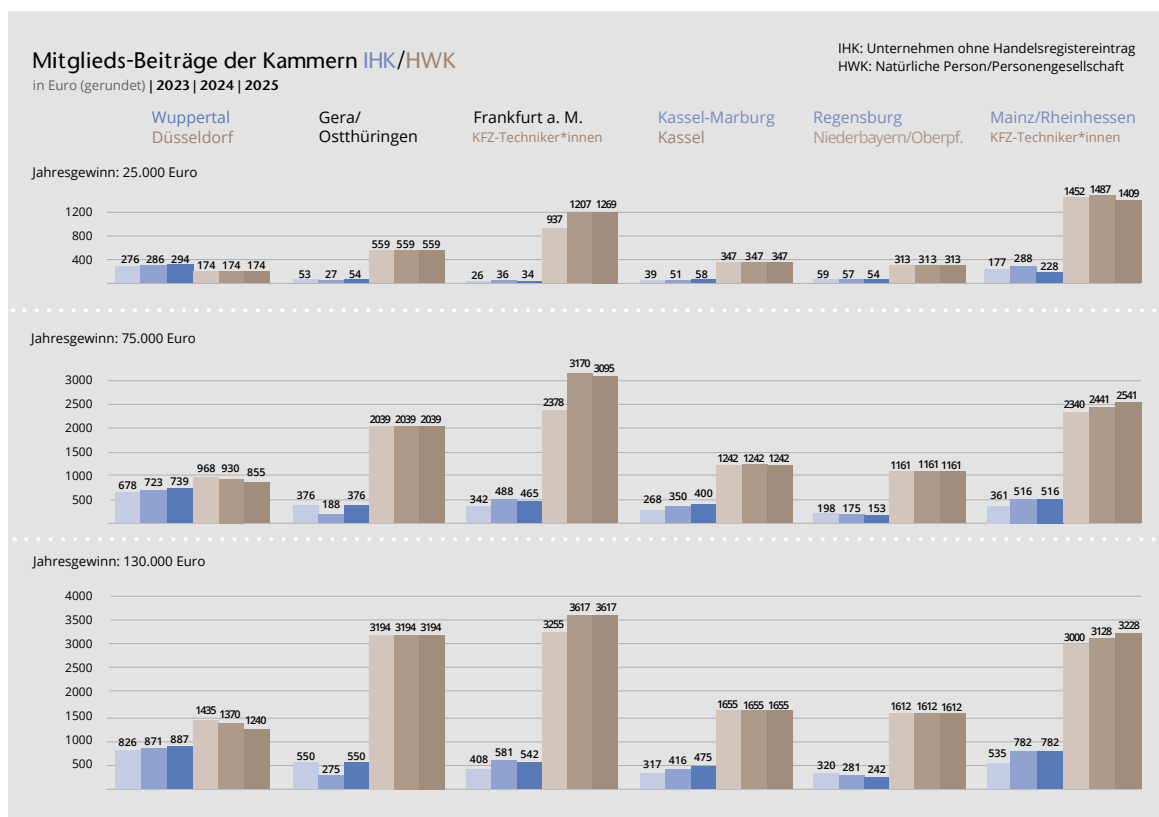
# Beitragsentwicklung der Industrie- und Handwerkskammern

Der jährliche Beitragsvergleich des bffk zeigt erneut, wie weit die Kammern bei der Beitragshöhe und der Beitragsentwicklung voneinander entfernt sind und dass sich dies kaum mit regionalen Unterschieden begründen lässt.

Den Rekord bei den Erhöhungen hält 2025 die IHK Gera/Ostthüringen. Sie hat ihre Umlage schlicht verdoppelt – von 0,08 auf 0,16 Prozent. Damit steigen alle Beitragsklassen um rund 100 Prozent. Gleichzeitig gehört die IHK Gera damit immer noch nicht zu den teuersten: Diesen Titel verteidigt die IHK Frankfurt (Oder) mit dem bundesweit höchsten Mittelwert von 778 Euro weiterhin. Demgegenüber hat die IHK Hannover ihre Umlage auf den bundesweiten Tiefstwert von 0,047 Prozent gesenkt.

Besonders instruktiv ist der Blick auf den Wirtschaftsraum Hannover/Hildesheim: Die IHK Hannover gehört zu den günstigsten, die HWK Hildesheim Südniedersachsen zu den teuersten Kammern bundesweit mit einem Durchschnittsbeitrag von über 4.200 Euro für Landmaschinenmechaniker nach einer Erhöhung um 32 Prozent. Von einer kohärenten Beitragspolitik kann nicht die Rede sein.

Erfreulich ist die HWK Dresden, die mit einem Rückgang von rund 23 Prozent die stärkste Beitragsenkung unter allen Handwerkskammern verzeichnet. Auf der anderen Seite des Spektrums steht die IHK Wuppertal, die trotz eines ohnehin exorbitanten Beitragsniveaus erneut zu den teuersten IHK'n bundesweit zählt. Die räumlich nahegelegene HWK Düsseldorf gehört dagegen zu den günstigsten Handwerkskammern.



Handwerkskammern (€)	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Eigenkapital/ Nettoposition	Ausgleichsrücklage	Betriebsmittel-/ Liquidationsrücklage
Aachen	35.800.000	35.800.000	0	k.A.	1.300.000	0
Arnsberg (Südwestfalen)	25.638.000	25.638.000	0	19.637.000	k.A.	k.A.
Augsburg (Schwabern)	42.263.000	42.263.000	0	k.A.	9.136.412	4.064.588
Aurich (Ostfriesland)	8.183.000	8.984.000	-801.000	sonst. EK	sonst. EK	sonst. EK
Bayreuth (Oberfranken)	39.920.135	39.920.135	0	k.A.	6.618.900	0
Berlin	40.200.000	46.200.000	-6.000.000	k.A.	0	5.083.000
Bielefeld (Ostwestfalen)	27.464.000	27.464.000	0	20.119.978	0	0
Braunschweig-Lüneburg-Stade	51.744.000	51.672.000	72.000	sonst. EK	sonst. EK	sonst. EK
Bremen	6.454.500	6.454.500	0	4.821.555	200.000	833.000
Chemnitz	30.720.000	30.720.000	0	k.A.	17.706.869	4.510.031
Cottbus	k.A.	k.A.	0	k.A.	9.063.184	1.499.624
Dortmund	k.A.	k.A.	0	sonst. EK	sonst. EK	sonst. EK
Dresden	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	k.A.
Düsseldorf	64.193.282	64.193.282	0	k.A.	5.000.000	0
Erfurt	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	k.A.
Flensburg	24.955.100	24.955.100	0	k.A.	266.449	991.720
Frankfurt-Rhein-Main	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	k.A.
Frankfurt/Oder (Ostbrandenburg)	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	k.A.
Freiburg	28.751.109	29.008.794	-257.685	38.268.142	0	0
Gera (Ostthüringen)	14.217.300	14.217.300	0	k.A.	k.A.	k.A.
Halle (Saale)	18.057.850	18.251.190	-193.340	k.A.	k.A.	k.A.
Hamburg	40.395.552	44.547.223	-4.151.671	8.208.242	0	0
Hannover	33.863.338	33.913.338	-50.000	sonst. EK	sonst. EK	sonst. EK
Heilbronn-Franken	13.189.000	14.303.000	-1.114.000	17.581.307	0	3.024.000
Hildesheim-Südniedersachsen	16.580.248	16.497.225	83.023	sonst. EK	sonst. EK	sonst. EK
Karlsruhe	24.582.000	24.642.000	-60.000	49.322.371	0	3.690.825
Kassel	k.A.	k.A.	0	k.A.	8.799.840	2.400.160
Koblenz	56.393.800	56.393.800	0	k.A.	k.A.	k.A.
Köln	42.211.000	42.211.000	0	k.A.	k.A.	k.A.
Konstanz	20.835.000	22.077.000	-1.242.000	13.068.000	0	0
Leipzig	22.424.000	22.575.000	-151.000	k.A.	k.A.	k.A.
Lübeck	48.145.500	48.145.500	0	k.A.	978.600	3.215.400
Magdeburg	12.059.700	17.490.300	-5.430.600	21.098.107	k.A.	k.A.
Mainz (Rheinhessen)	14.553.300	14.095.700	457.600	7.233.900	0	0
Mannheim (Rhein-Neckar-Odenwald)	15.261.600	18.239.200	-2.977.600	14.448.727	0	2.919.000
München und Oberbayern	79.716.000	79.716.000	0	k.A.	9.976.082	0
Münster	47.521.781	47.521.781	0	50.605.846	k.A.	k.A.
Niederbayern-Oberpfalz	90.430.000	90.430.000	0	k.A.	2.157.060	0
Nürnberg (Mittelfranken)	42.219.000	42.219.000	0	k.A.	k.A.	2.339.000
Oldenburg	k.A.	k.A.	0	sonst. EK	sonst. EK	sonst. EK
Osnabrück	20.694.800	20.261.900	432.900	sonst. EK	sonst. EK	sonst. EK
Ostmecklenburg-Vorpommern	15.177.100	15.177.100	0	k.A.	k.A.	k.A.
Pfalz	28.232.323	28.232.323	0	k.A.	k.A.	k.A.
Potsdam	23.370.000	23.370.000	0	k.A.	0	1.995.168
Reutlingen	20.100.000	20.100.000	0	9.935.650	0	2.604.000
Saarland	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerin	k.A.	k.A.	0	k.A.	k.A.	k.A.
Stuttgart	29.549.000	32.467.000	-2.918.000	28.718.000	0	3.330.000
Suhl (Südthüringen)	16.964.800	16.964.800	0	k.A.	0	2.302.020
Trier	15.931.635	15.931.635	0	k.A.	635.901	1.197.569
Ulm	25.643.300	26.064.800	-421.500	25.508.579	k.A.	k.A.
Wiesbaden	30.700.000	30.700.000	0	k.A.	0	4.768.000
Würzburg (Unterfranken)	43.362.000	43.362.000	0	k.A.	0	1.092.000

### Berufsständische Kammern

### Ist 2023

(€)	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Rücklagen zum 31.12.2023	Eigenkapital gesamt zum 31.12.2023
Landesapothekerkammer Brandenburg	2.332.765	2.332.765	0	2.677.200	3.315.660
Apothekerkammer Hamburg	1.942.732	1.766.281	176.451	329.074	3.341.085
Apothekerkammer Saarland	990.554	849.950	140.604	k.A.	1.589.439
Apothekerkammer Schleswig-Holstein	2.297.999	2.163.908	134.091	597.508	731.599
Landesapothekerkammer Thüringen	1.742.679	2.152.403	-409.724	25.721	1.971.503
Apothekerkammer Westfalen-Lippe	8.191.000	7.773.000	418.000	24.078.000	27.994.000
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA)	21.434.147	24.241.306	-2.807.160	54.781.698	52.150.799
Arbeitnehmerkammer Bremen	21.680.000	21.680.000	0	k.A.	k.A.
Arbeitskammer Saarland	21.991.541	21.991.541	0	k.A.	k.A.
Architektenkammer Baden-Württemberg	11.953.842	12.458.569	-504.728	5.065.298	4.611.699
Architektenkammer Berlin	4.541.746	4.541.746	0	2.275.665	2.275.665
Architektenkammer Hamburg	2.878.750	2.878.750	0	336.550	1.338.759
Architektenkammer Nordrhein-Westfalen	9.016.798	8.978.450	38.348	1.100.000	7.182.805
Landesärztekammer Baden-Württemberg	38.637.885	41.106.853	-2.468.969	k.A.	k.A.
Landesärztekammer Bayern	39.576.709	40.194.802	-618.092	17.547.304	32.927.787
Landesärztekammer Brandenburg	9.420.708	8.657.865	762.844	3.696.372	8.129.980
Ärztekammer Berlin	19.100.000	18.200.000	900.000	4.900.000	20.300.000
Ärztekammer Bremen	3.468.139	3.430.735	37.404	4.428.896	4.586.300
Ärztekammer Hamburg	14.392.000	12.089.000	2.303.000	416.000	3.642.000
Landesärztekammer Hessen	32.758.732	32.758.732	0	21.467.632	21.467.632
Ärztekammer Nordrhein	41.048.953	41.048.953	0	15.492.625	23.465.890

andere Rücklagen	Rücklagen gesamt	Pensionsrückstellungen	sonstige Rückstellungen	Rückstellungen gesamt	Jahresergebnis	Eigenkapital gesamt
7.400.000	8.700.000	k.A.	k.A.	k.A.	4.400.000	11.800.000
k.A.	9.687.000	k.A.	k.A.	11.502.000	1.762.000	31.086.000
0	13.201.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	13.201.000
sonst. EK	sonst. EK	1.743.747	354.592	2.098.339	925.880	8.809.327
1.603.336	8.222.236	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	8.222.236
17.017.000	22.100.000	k.A.	k.A.	k.A.	0	22.100.000
7.824.253	7.824.253	5.574.127	987.277	6.561.404	2.868.734	30.812.964
sonst. EK	sonst. EK	5.546.986	3.789.834	9.336.820	4.641.496	45.594.542
1.620.476	2.653.476	487.192	180.605	667.797	0	7.475.030
0	22.216.900	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	22.216.900
0	10.562.809	k.A.	k.A.	k.A.	0	10.562.809
sonst. EK	sonst. EK	k.A.	k.A.	k.A.	4.400.000	39.185.000
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
56.175.000	61.175.000	k.A.	k.A.	k.A.	1.605.346	62.780.346
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	k.A.
5.526.118	6.784.287	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	6.784.287
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
14.488.908	14.488.908	k.A.	k.A.	456.509	544.149	53.301.199
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	k.A.
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	2.300.000	2.300.000
7.136.924	7.136.924	22.868.617	2.900.351	25.768.969	410.223	15.755.389
sonst. EK	sonst. EK	3.100.921	1.973.650	5.074.571	7.558.860	31.960.636
3.147.000	6.171.000	k.A.	k.A.	986.684	729.107	24.481.414
sonst. EK	sonst. EK	3.097.724	1.794.035	4.891.759	1.531.992	14.447.240
10.088.618	13.779.443	k.A.	k.A.	1.194.220	2.291.769	65.393.583
0	11.200.000	k.A.	k.A.	k.A.	0	11.200.000
k.A.	35.461.117	k.A.	k.A.	k.A.	0	35.461.117
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	1.729.051	k.A.
3.581.000	3.581.000	k.A.	k.A.	414.000	406.000	17.055.000
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	795.811	k.A.
9.786.000	13.980.000	k.A.	k.A.	k.A.	4.626.888	18.606.888
k.A.	2.200.000	204.217	442.617	646.834	240.325	23.538.432
7.436.100	7.436.100	2.515.300	524.700	3.040.000	1.707.410	16.377.410
1.413.819	4.332.819	k.A.	k.A.	364.730	369.263	19.150.809
14.753.918	24.730.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	24.730.000
k.A.	586.644	5.807.286	2.292.176	8.099.462	1.515.149	52.707.639
33.793.940	35.951.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	35.951.000
7.661.000	10.000.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	10.000.000
sonst. EK	sonst. EK	k.A.	k.A.	k.A.	8.311.487	17.315.194
sonst. EK	sonst. EK	1.257.435	1.034.175	2.291.610	2.698.455	21.569.206
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	k.A.
10.700.000	10.700.000	k.A.	k.A.	k.A.	3.700.000	14.400.000
9.880.832	11.876.000	k.A.	k.A.	k.A.	0	11.876.000
3.876.100	6.480.100	k.A.	k.A.	216.178	93.005	16.508.756
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
1.493.000	4.823.000	k.A.	k.A.	1.703.000	5.224.000	38.765.000
7.497.980	9.800.000	k.A.	k.A.	k.A.	0	9.800.000
14.486.628	16.320.097	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	16.320.097
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	822.881	263.612	25.772.191
25.032.000	29.800.000	k.A.	k.A.	k.A.	0	29.800.000
7.308.000	8.400.000	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	8.400.000

## Berufsständische Kammern

## Ist 2023

	(€) Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Rücklagen zum 31.12.2023	Eigenkapital gesamt zum 31.12.2023
Landesärztekammer Sachsen	16.013.254	16.614.459	-601.205	1.966.716	1.365.511
Ärzttekammer Sachsen-Anhalt	7.280.915	7.280.915	0	k.A.	k.A.
Ärzttekammer Schleswig-Holstein	14.280.000	13.410.000	870.000	2.000.000	9.530.000
Landesärztekammer Thüringen	9.609.696	9.609.696	0	8.315.000	16.557.007
Ärzttekammer Westflen-Lippe	44.916.000	34.723.000	10.193.000	k.A.	10.193.000
Ingenieurkammer-Bau Bayern	4.171.000	4.171.000	0	k.A.	k.A.
Ingenieurkammer Hamburg	439.502	439.502	0	106.758	333.043
Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern	616.822	638.750	-21.928	678.070	682.867
Ingenieurkammer Niedersachsen	3.333.218	2.882.191	451.027	202.017	3.427.020
Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen	4.096.600	4.127.900	-31.300	0	3.203.400
Ingenieurkammer Thüringen	614.375	615.899	-1.524	316.463	314.939
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	29.637.422	29.637.422	0	902.462	902.462
Landwirtschaftskammer Saarland	3.219.110	3.077.858	141.251	k.A.	1.019.158
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	43.567.115	41.285.807	2.281.308	k.A.	k.A.
Hafenlotsen Bremerhaven	604.451	604.451	0	0	0
Lotsebrüderschaft Emden	441.925	441.925	0	k.A.	k.A.
Lotsebrüderschaft Weser II / Jade	885.000	884.654	346	k.A.	k.A.
Bundesnotarkammer	7.696.662	8.744.398	-1.047.736	1.482.495	434.760
Notarkammer Berlin	1.976.654	1.850.055	126.600	246.170	1.846.049
Notarkammer Brandenburg	576.300	537.073	39.227	0	39.227
Notarkammer Bremen	375.529	344.006	31.523	0	248.413

	(€) Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Rücklagen zum 31.12.2023	Eigenkapital gesamt zum 31.12.2023
Notarkammer Mecklenburg-Vorpommern	423.029	407.405	15.623	0	15.623
Notarkammer Rhein (Rheinische Notarkammer)	9.061.906	10.195.714	-1.133.808	6.564.672	5.430.865
Notarkammer Sachsen-Anhalt	480.739	466.213	14.526	0	14.526
Notarkammer Schleswig-Holstein	1.359.967	1.309.976	49.991	0	727.722
Notarkammer Thüringen	518.281	505.129	13.152	0	13.152
Pflegekammer Nordrhein-Westfalen	4.948.069	4.592.289	355.780	0	355.780
Psychotherapeutenkammer Berlin	2.384.427	2.460.103	-75.676	3.176.948	6.617.089
Psychotherapeutenkammer Hamburg	1.454.279	1.218.581	235.698	k.A.	k.A.
Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen	k.A.	k.A.	-94.513	3.241.902	3.147.390
Psychotherapeutenkammer Ostdeutschland	2.939.605	2.921.485	18.120	k.A.	k.A.
Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein	752.658	797.793	-45.135	104.756	59.621
Bundesrechtsanwaltskammer	7.008.803	7.265.672	-256.869	k.A.	3.387.532
Rechtsanwaltskammer Bundesgerichtshof	80.166	86.691	-6.525	0	170.002
Rechtsanwaltskammer Brandenburg	896.362	958.980	-62.618	k.A.	507.204
Rechtsanwaltskammer Berlin	5.419.044	5.550.040	-130.996	k.A.	7.003.334
Rechtsanwaltskammer Braunschweig	1.286.406	782.193	504.213	0	504.213
Rechtsanwaltskammer Bremen	767.123	781.526	-14.403	k.A.	355.495
Rechtsanwaltskammer Düsseldorf	4.739.699	4.756.650	-16.951	k.A.	5.208.735
Rechtsanwaltskammer Hamburg	4.870.601	4.618.212	252.389	k.A.	1.911.141
Rechtsanwaltskammer Hamm	5.241.183	5.241.183	0	k.A.	2.518.286
Rechtsanwaltskammer Kassel	803.904	733.848	70.056	k.A.	70.056
Rechtsanwaltskammer Köln	5.229.222	4.446.202	783.019	k.A.	1.791.289
Rechtsanwaltskammer Mecklenburg-Vorpommern	804.486	763.485	41.000	k.A.	333.248
Rechtsanwaltskammer München	9.686.000	8.992.000	694.000	1.200.000	5.809.000
Rechtsanwaltskammer Nürnberg	1.792.607	1.792.607	0	k.A.	1.330.730
Rechtsanwaltskammer Sachsen	2.026.717	2.059.953	-33.236	k.A.	263.724
Rechtsanwaltskammer Schleswig-Holstein	1.925.450	2.299.179	-373.730	1.067.305	693.575
Rechtsanwaltskammer Stuttgart	3.093.373	3.138.067	-44.694	k.A.	-44.694
Rechtsanwaltskammer Tübingen	788.734	788.734	0	k.A.	931.866
Steuerberaterkammer Berlin	2.697.046	2.825.587	-128.541	0	1.945.874
Steuerberaterkammer Düsseldorf	3.942.077	4.446.850	-504.772	1.960.000	3.232.272
Steuerberaterkammer Hamburg	2.190.391	2.348.552	-158.161	k.A.	1.240.318
Steuerberaterkammer Hessen	4.537.112	4.942.380	-405.269	k.A.	606.655
Steuerberaterkammer München	7.045.801	7.036.815	8.986	3.843.118	4.566.336
Tierärztekammer Berlin	495.452	495.452	0	360.777	360.777
Landestierärztekammer Brandenburg	308.036	300.498	7.538	280.348	287.886
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	571.328	696.532	-125.204	188.801	63.597
Wirtschaftsprüferkammer Baden-Württemberg	19.502.367	18.372.733	1.129.634	5.200.000	7306112
Bundeszahnärztekammer	11.419.864	11.562.764	-142.900	4.934.919	4.792.019
Zahnärztekammer Berlin	4.704.032	4894973	-190.941	k.A.	k.A.

## Stilblüten der Transparenz(-verweigerung)

Die Bundesarchitektenkammer hat nun ihre Linie gefunden. Im letzten Jahr erhielt der bffk am ersten Tag die Daten und am zweiten Tag eine Absage. Für den Kammerbericht 2025 gab es nun ebenfalls eine Absage. Die Begründung lautet wörtlich wie im Vorjahr, man zweifle an der „verlässlichen Handhabung übermittelter Daten“. Was eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die Zwangsmitgliedschaft und Pflichtbeiträge erhebt, unter verlässlicher Handhabung versteht, bleibt offen. Vermutlich gar keine Veröffentlichung.

Erfreulicher Kontrast: Für diesen Bericht liegen erstmals Finanzdaten der Steuerberaterkammer München vor. Die Kammer stellt diese Daten zwar nur ihren Mitgliedern im passwortgeschützten Bereich ihrer Website zur Verfügung. Als Nutzernamen dient die Mitgliedsnummer und als Passwort die Postleitzahl. Da viele Steuerberater ihre Mitgliedsnummer im Impressum ihrer Website veröffentlichen – und die Postleitzahl dort naturgemäß ebenfalls steht –, erweist sich der geschützte Mitgliederbereich nicht als ganz so geschützt. In diesem Fall führt dies zu einer erhöhten Transparenz.

## Die Liste der Transparenz-Verweigerung

Landesapothekerkammer BaWü	Hafenlotsen Hamburg	Steuerberaterkammer Bremen
Landesapothekerkammer Bayern	Lotsenbrüderschaft Elbe	Steuerberaterkammer Köln
Apothekerkammer Berlin	Lotsenbrüderschaft N-O-Kanal I	Steuerberaterkammer Meck-Pomm
Apothekerkammer Bremen	Lotsenbrüderschaft N-O-Kanal II	Steuerberaterkammer Niedersachsen
Landesapothekerkammer Hessen	Lotsenbrüderschaft Weser I	Steuerberaterkammer Nordbaden
Apothekerkammer Mecklenburg-VP	Lotsenbrüderschaft HWI, HRO, HST	Steuerberaterkammer Nürnberg
Apothekerkammer Niedersachsen	Notarkammer Baden-Württemberg	Steuerberaterkammer Rheinland-Pf.
Apothekerkammer Nordrhein	Landesnotarkammer Bayern	Steuerberaterkammer Saarland
Landesapothekerkammer RP	Notarkammer Braunschweig	Steuerberaterkammer Sachsen
Landesapothekerkammer Sachsen	Notarkammer Celle	Steuerberaterkammer Sachsen-Anh.
Apothekerkammer Sachsen-Anhalt	Notarkammer Frankfurt am Main	Steuerberaterkammer Schleswig-Hst
Architektenkammer Bayern	Notarkammer Hamburg	Steuerberaterkammer Stuttgart
Architektenkammer Brandenburg	Notarkammer Kassel	Steuerberaterkammer Südbaden
Architektenkammer Bremen	Notarkammer Koblenz	Steuerberaterkammer Thüringen
Architektenkammer Hessen	Notarkammer Oldenburg	Steuerberaterkammer Westf.-Lippe
Architektenkammer Mecklenburg-VP	Notarkammer Pfalz	Landestierärztekammer BW
Architektenkammer Niedersachsen	Saarländische Notarkammer	Landestierärztekammer Bayern
Architektenkammer Rheinland-Pfalz	Notarkammer Sachsen	Tierärztekammer Bremen
Architektenkammer Saarland	Notarkammer Westfalen	Tierärztekammer Hamburg
Architektenkammer Sachsen	Patentanwaltskammer	Landestierärztekammer Hessen
Architektenkammer Sachsen-Anhalt	Bundespflegekammer	Landestierärztekammer Meck-Pomm
Architekten- und Ingenieurkammer SH	Pflegekammer Rheinland-Pfalz	Tierärztekammer Niedersachsen
Architektenkammer Thüringen	Landespsychotherapeutenkammer BW	Tierärztekammer Nordrhein
Bundesarchitektenkammer	Psychotherapeutenkammer Bayern	Landestierärztekammer Rheinland-Pf.
Ärztekammer Mecklenburg-VP	Psychotherapeutenkammer Bremen	Tierärztekammer Saarland
Ärztekammer Niedersachsen	Psychotherapeutenkammer Hessen	Landestierärztekammer Sachsen
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	Psychotherapeutenkammer Nieders.	Tierärztekammer Sachsen-Anhalt
Ärztekammer Saarland	Landespsychotherapeutenkammer	Landestierärztekammer Thüringen
Baukammer Berlin	Rheinland-Pfalz	Tierärztekammer Westfalen-Lippe
Ingenieurkammer Baden-Württemb.	Psychotherapeutenkammer Saarland	Landeszahnärztekammer BW
Ingenieurkammer Brandenburg	Bundespsychotherapeutenkammer	Landeszahnärztekammer Bayern
Ingenieurkammer Bremen	Rechtsanwaltskammer Bamberg	Landeszahnärztekammer Brandenbg.
Ingenieurkammer Hessen	Rechtsanwaltskammer Celle	Zahnärztekammer Bremen
Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz	Rechtsanwaltskammer Frankfurt a. M.	Zahnärztekammer Hamburg
Ingenieurkammer Saarland	Rechtsanwaltskammer Freiburg	Landeszahnärztekammer Hessen
Ingenieurkammer Sachsen	Rechtsanwaltskammer Karlsruhe	Zahnärztekammer Meck-Pomm
Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt	Rechtsanwaltskammer Koblenz	Zahnärztekammer Niedersachsen
Bundesingenieurkammer	Rechtsanwaltskammer Oldenburg	Zahnärztekammer Nordrhein
Bauernverband Bayern	Rechtsanwaltskammer Saarland	Landeszahnärztekammer RP
Landwirtschaftskammer Bremen	Rechtsanwaltskammer Sachsen-Anh.	Landeszahnärztekammer Sachsen
Landwirtschaftskammer Hamburg	Rechtsanwaltskammer Thüringen	Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt
Landwirtschaftskammer Nieders.	Rechtsanwaltskammer Zweibrücken	Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
Landwirtschaftskammer NRW	Bundessteuerberaterkammer	Landeszahnärztekammer Thüringen
Bundeslotsenkammer	Steuerberaterkammer Brandenburg	Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

Industrie- und Handelskammern	(€) Einnahmen geplant	Ausgaben geplant	Saldo geplant	Sonstiges Eigenkapital	Eigenkapital/Nettoposition	Ausgleichsrücklage
Aachen	19.601.000	19.554.000	47.000	x	1.500.000	434.055
Arnsberg	10.503.000	10.719.000	-216.000	x	100.000	800.000
Aschaffenburg	6.200.000	7.744.000	-1.544.000	x	150.000	1.066.742
Augsburg (Schwaben)	37.798.200	35.929.500	1.868.700	x	18.500.000	350.000
Bayreuth (Oberfranken)	15.749.200	18.392.000	-2.642.800	x	2.000.000	832.700
Berlin	76.335.800	83.225.000	-6.889.200	92.412.481	k.A.	k.A.
Bielefeld (Ostwestfalen)	29.470.000	28.965.000	505.000	x	6.000.000	651.000
Bochum (Mittleres Ruhrgebiet)	14.960.200	14.660.200	300.000	x	2.000.000	0
Bonn	11.158.000	16.494.000	-5.336.000	x	449.755	0
Braunschweig	13.219.000	17.097.000	-3.878.000	x	500.000	2.446.405
Bremen und Bremerhaven	20.086.000	28.893.000	-8.807.000	x	8.925.944	3.750.000
Chemnitz	23.488.000	25.081.000	-1.593.000	x	6.325.000	7.280.000
Coburg	4.640.000	4.805.000	-165.000	x	100.000	811.629
Cottbus	13.049.400	14.806.600	-1.757.200	7.636.076	k.A.	k.A.
Darmstadt	22.092.400	24.254.300	-2.161.900	26.057.642	k.A.	k.A.
Detmold (Lippe)	7.156.700	7.773.700	-617.000	x	797.994	k.A.
Dill-Lahn (Lahn-Dill)	7.298.300	9.767.400	-2.469.100	x	600.000	1.407.000
Dortmund	26.251.000	26.234.000	17.000	x	8.000.000	1
Dresden	23.841.300	25.109.100	-1.267.800	x	11.000.000	5.155.700
Duisburg (Niederrhein)	19.003.100	23.209.600	-4.206.500	x	2.200.000	2.800.000
Düsseldorf	33.155.000	39.890.000	-6.735.000	14.116.602	k.A.	k.A.
Emden (Ostfriesland)	9.310.700	10.421.200	-1.110.500	x	2.500.000	1.873.359
Erfurt	18.398.130	20.438.230	-2.040.100	x	9.700.000	1.600.000
Essen	16.493.400	18.073.800	-1.580.400	1	1.982.317	k.A.
Flensburg (Schleswig-Holstein)	11.729.000	13.643.800	-1.914.800	x	887.000	1.921.700
Frankfurt (Oder) (Ostbrandenburg)	12.528.800	14.000.300	-1.471.500	6.381.235	k.A.	k.A.
Frankfurt am Main	49.904.000	63.964.000	-14.060.000	x	28.000.000	5.700.000
Freiburg (Südlicher Oberrhein)	25.686.400	30.573.600	-4.887.200	x	3.500.000	1.033.786
Fulda	4.550.300	5.562.700	-1.012.400	x	1.800.000	1.447.452
Gera (Ostthüringen)	13.808.700	16.445.100	-2.636.400	x	4.200.000	1.736.042
Gießen-Friedberg	13.200.200	15.085.000	-1.884.800	x	2.500.000	1.133.431
Hagen (Südwestfalen)	19.124.700	22.372.600	-3.247.900	x	5.000.000	0
Halle-Dessau	13.707.600	18.802.100	-5.094.500	28.132.865	k.A.	k.A.
Hamburg	59.880.000	65.647.000	-5.767.000	x	12.500.000	k.A.
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern	7.313.300	8.358.800	-1.045.500	x	2.500.000	613.177
Hannover	29.706.300	36.928.600	-7.222.300	68.742.123	k.A.	k.A.
Heidenheim (Ostwürttemberg)	16.931.600	18.781.900	-1.850.300	6.437.017	k.A.	k.A.
Heilbronn-Franken	16.392.600	22.715.900	-6.323.300	x	11.000.000	1.072.031
Karlsruhe	25.818.800	24.931.100	887.700	x	7.000.000	1.290.785
Kassel-Marburg	18.825.600	21.129.550	-2.303.950	x	969.058	0
Kiel (Schleswig-Holstein)	21.213.100	22.545.300	-1.332.200	x	6.000.000	2.000.000
Koblenz	17.831.400	27.140.500	-9.309.100	x	11.000.000	798.669
Köln	49.506.000	54.133.000	-4.627.000	46.826.645	k.A.	k.A.
Konstanz (Hochrhein-Bodensee)	15.474.000	15.474.000	0	x	6.300.000	2.490.636
Krefeld (Mittlerer Niederrhein)	23.280.000	26.078.000	-2.798.000	x	6.014.000	1.927.000
Leipzig	19.663.000	20.871.000	-1.208.000	17.086.517	k.A.	k.A.
Limburg	3.586.200	4.809.100	-1.222.900	x	1.392.000	986.320
Lübeck (Schleswig-Holstein)	14.793.700	20.790.700	-5.997.000	x	2.581.152	3.363.756
Ludwigshafen (Pfalz)	28.251.200	30.884.200	-2.633.000	x	9.500.000	145.963
Lüneburg-Wolfsburg	21.116.000	21.116.000	0	15.694.281	k.A.	k.A.
Magdeburg	10.972.200	14.970.200	-3.998.000	7.947.184	k.A.	k.A.
Mainz (Rheinhessen)	18.579.700	19.943.000	-1.363.300	x	3.488.400	2.395.000
Mannheim (Rhein-Neckar)	29.655.000	31.060.000	-1.405.000	22.339.275	k.A.	k.A.
München und Oberbayern	98.407.000	113.103.000	-14.696.000	x	60.000.000	1
Münster (Nord Westfalen)	40.016.000	42.520.900	-2.504.900	13.086.604	4.913.397	k.A.
Neubrandenburg	7.367.800	8.193.800	-826.000	x	3.414.970	846.784
Nürnberg (Mittelfranken)	43.855.000	49.095.000	-5.240.000	x	22.000.000	10.816.270
Offenbach	9.012.308	14.109.300	-5.096.992	x	5.700.000	864.893
Oldenburg	19.460.200	20.681.040	-1.220.840	x	592.426	2.901.275
Osnabrück-Emsland	15.609.800	17.293.400	-1.683.600	x	1.327.652	1.849.729
Passau (Niederbayern)	22.870.000	24.103.000	-1.233.000	x	9.047.404	2.953.799
Pforzheim (Nordschwarzwald)	15.893.300	17.713.300	-1.820.000	10.013.865	k.A.	k.A.
Potsdam	16.954.100	23.809.000	-6.854.900	21.499.904	k.A.	k.A.
Regensburg (Oberpfalz)	20.764.000	24.638.000	-3.874.000	x	7.000.000	1.998.399
Reutlingen	20.542.450	21.976.350	-1.433.900	25.038.290	k.A.	k.A.
Rostock	10.151.700	12.281.100	-2.129.400	12.162.630	k.A.	k.A.
Saarland	22.120.000	18.100.000	4.020.000	x	6.500.000	3.517.900
Schwerin	7.521.800	9.404.800	-1.883.000	x	7.000.000	1.349.692
Siegen	7.525.000	10.803.900	-3.278.900	x	1.500.000	911.000
Stade (Elbe-Weser)	13.420.100	16.058.700	-2.638.600	x	1.210.818	119.000
Stuttgart	62.751.900	61.033.200	1.718.700	x	12.000.000	7.344.201
Suhl (Südthüringen)	7.925.300	10.600.700	-2.675.400	x	100.000	1
Trier	11.731.500	12.068.000	-336.500	7.580.402	2.900.000	k.A.
Ulm	16.967.400	20.601.700	-3.634.300	12.345.035	k.A.	k.A.
Villingen (Schwarzwald-Bar-Heuberg)	14.331.300	16.289.700	-1.958.400	x	2.200.000	843.800
Weingarten (Bodensee-Oberschwaben)	12.215.000	15.945.000	-3.730.000	x	2.000.000	1.382.000
Wiesbaden	10.786.000	10.948.000	-162.000	x	4.000.000	1.679.000
Wuppertal (Bergische)	14.582.421	14.244.421	338.000	x	930.000	0
Würzburg-Schweinfurt (Mainfranken)	20.601.000	22.129.600	-1.528.600	x	8.700.000	3.279.969

andere Rücklagen	Rücklagen gesamt	Pensionsrückstellungen	sonstige Rückstellungen	Rückstellungen gesamt	Jahresergebnis	Eigenkapital gesamt
10.118.949	10.553.004	18.081.416	3.295.657	21.377.073	187.666	12.240.671
3.196.000	3.996.000	18.690.000	1.663.800	20.353.800	2.661.506	6.757.506
2.708.433	3.775.175	5.106.309	599.713	5.706.022	1.252.866	5.178.041
6.856.000	7.206.000	31.661.000	4.321.000	35.982.000	5.676.000	31.382.000
9.794.500	10.627.200	11.013.770	2.368.500	13.382.270	3.837.600	16.464.800
k.A.	k.A.	63.132.968	2.328.862	65.929.530	18.513.361	110.925.842
10.074.951	10.725.951	39.591.368	1.804.085	41.395.453	10.509.564	27.235.515
9.945.000	9.945.000	22.967.785	2.528.215	25.496.000	1.873.000	13.818.000
786.265	786.265	0	1.740.494	1.740.494	4.631.710	5.867.730
7.953.662	10.400.067	24.383.158	1.609.831	25.992.989	3.467.398	14.367.465
7.230.000	10.980.000	4.833.499	2.860.590	7.694.089	9.537.538	29.443.482
4.751.464	12.031.464	185.533	1.524.040	1.709.573	1.651.544	20.008.008
540.739	1.352.368	1.218.074	626.122	1.844.196	320.605	1.772.973
k.A.	k.A.	1.052.400	840.775	1.893.175	2.459.884	10.095.960
k.A.	k.A.	12.216.045	1.708.370	13.924.416	0	26.057.642
k.A.	2.282.369	k.A.	k.A.	1.991.631	1.267.223	4.347.586
212.842	1.619.842	8.860.938	336.779	9.197.717	4.402.516	6.622.358
0	1	37.779.000	4.705.247	42.484.247	2.064.970	10.064.971
4.786.796	9.942.496	749.450	1.033.059	1.782.509	1.655.555	22.598.051
2.768.168	5.568.168	44.681.681	6.082.837	50.764.518	2.226.047	9.994.215
k.A.	k.A.	39.934.482	3.291.972	43.226.454	10.825.273	24.941.875
2.814.400	4.687.759	14.109.211	884.649	14.993.860	750.993	7.938.752
5.742.236	7.342.236	9.043.317	541.832	9.585.149	6.349.530	23.391.766
k.A.	k.A.	10.255.698	3.289.776	13.545.474	4.850.721	6.833.039
1.832.348	3.754.048	11.690.026	1.055.209	12.745.235	1.852.868	6.493.917
k.A.	k.A.	3.234.648	644.547	3.879.195	3.961.295	10.342.530
8.213.000	13.913.000	113.452.000	17.849.000	131.301.000	6.075.000	47.988.000
14.672.500	15.706.286	2.840.146	695.045	3.535.191	318.551	19.524.838
0	1.447.452	386.109	167.900	554.009	1.012.432	4.259.884
3.695.015	5.431.057	4.542.000	442.400	4.984.400	5.162.246	14.793.302
932.000	2.065.431	13.991.128	1.783.413	15.774.541	3.703.454	8.268.885
9.780.000	9.780.000	35.512.000	2.984.000	38.496.000	1.882.000	16.662.000
k.A.	k.A.	2.620.796	769.715	3.390.511	5.200.866	33.333.731
16.784.925	16.784.925	107.421.519	3.446.366	110.867.885	3.655.186	32.940.111
0	613.177	11.275.040	645.505	11.920.545	1.142.961	4.256.138
k.A.	k.A.	22.372.100	4.882.860	27.254.960	2.455.169	71.197.293
k.A.	k.A.	21.918.687	2.301.444	24.220.131	1.661.278	8.098.295
5.787.519	6.859.550	27.783.248	2.772.537	30.555.785	12.625.304	30.484.854
2.057.500	3.348.285	11.625.229	1.854.426	13.479.655	2.657.723	13.006.008
2.776.796	2.776.796	10.999.145	1.382.712	12.381.857	4.701.434	8.447.288
2.340.728	4.340.728	9.859.943	2.071.718	11.931.661	2.336.869	12.677.598
93.037	891.706	12.166.789	2.466.444	14.633.233	8.510.503	20.402.209
k.A.	k.A.	0	8.755.182	8.755.182	8.308.174	55.134.819
2.702.000	5.192.636	26.195.000	704.000	26.899.000	0	11.492.636
6.475.000	8.402.000	24.751.137	4.995.719	29.746.857	1.793.095	16.209.095
k.A.	k.A.	597.000	989.000	1.586.000	2.287.998	19.374.514
840.439	1.826.759	3.992.527	301.298	4.293.825	1.728.145	4.946.904
2.588.505	5.952.261	8.386.793	1.273.239	9.660.032	4.122.761	12.656.173
105.510	251.473	14.213.270	4.089.644	18.302.914	7.378.665	17.130.138
k.A.	k.A.	25.854.712	1.976.153	27.830.865	0	15.694.281
k.A.	k.A.	5.198.700	683.177	5.881.877	2.492.989	10.440.174
447.211	2.842.211	33.838.511	1.327.850	35.166.361	-3.394.980	2.935.631
k.A.	k.A.	17.343.000	5.667.000	23.010.000	991.584	23.330.859
70.467.195	70.467.196	33.994.424	13.406.510	47.400.934	32.314.042	162.781.237
k.A.	k.A.	29.024.076	3.894.079	32.918.155	10.567.214	28.567.215
1.115.000	1.961.784	1.218.595	91.033	1.309.628	1.024.912	6.401.666
0	10.816.270	71.231.534	4.578.830	75.810.364	9.608.126	42.424.396
3.666.596	4.531.489	7.448.615	576.307	8.024.922	8.344.749	18.576.238
4.761.538	7.662.813	27.922.812	2.515.289	30.438.101	5.882.925	14.138.163
2.323.408	4.173.137	29.996.000	2.305.000	32.301.000	2.642.024	8.142.814
0	2.953.799	9.159.267	2.431.245	11.590.512	1.636.448	13.637.651
k.A.	k.A.	11.439.299	553.986	11.993.285	1.236.129	11.249.995
k.A.	k.A.	1.977.930	1.156.605	3.134.535	10.013.267	31.513.171
0	1.998.399	12.723.565	3.888.787	16.612.352	3.064.413	12.062.812
k.A.	k.A.	6.287.006	1.295.040	7.582.046	1.924.177	26.962.467
k.A.	k.A.	975.995	526.455	1.502.450	1.759.963	13.922.594
15.194.170	18.712.070	31.865.184	1.728.424	33.593.608	2.171.860	27.383.930
4.671.452	6.021.144	1.137.033	580.625	1.717.658	2.337.993	15.359.137
1.538.000	2.449.000	k.A.	k.A.	15.646.000	2.972.000	6.921.000
5.149.077	5.268.077	9.886.959	1.904.740	11.791.699	7.222.900	13.701.795
0	7.344.201	85.611.575	11.258.710	96.870.285	12.003.003	31.347.204
12.470.328	12.470.329	2.212.993	914.771	3.127.764	1.860.615	14.430.944
k.A.	k.A.	5.591.987	1.292.602	6.884.589	294.959	10.775.361
k.A.	k.A.	7.662.281	1.273.867	8.936.148	3.947.089	16.292.124
10.183.885	11.027.685	13.861.575	649.559	14.511.134	2.768.529	15.996.214
2.017.844	3.399.844	16.195.401	795.293	16.990.694	5.786.863	11.186.707
1.915.952	3.594.952	7.981.618	1.439.376	9.420.994	248.902	7.843.855
0	0	27.905.962	2.178.682	30.084.644	-12.376.831	-11.446.831
1.122.128	4.402.097	19.132.383	3.154.282	22.286.665	2.705.890	15.807.987

